



## Rundschreiben Nr. 7/2021

ausgearbeitet von: Dott. Mag. Daniel Mayr

Bruneck, den 08.03.2021

### Steuerbonus für getätigte Werbeausgaben in Zeitschriften, Fernsehen und Radio

Wie bereits in unserem Rundschreiben Nr. 2/2021 berichtet, wurde mit dem Haushaltsgesetz 2021 (Art. 1, Abs. 608, Gesetz Nr. 178 vom 30.12.2020) der Werbebonus für die Jahre 2021 und 2022 verlängert. Die Förderung wird für Werbung in lokalen oder nationalen Zeitschriften (auch nationalen Onlinezeitungen) im Jahr 2021 gewährt, **ohne** dass es eine **Steigerung** der Spesen zum Vorjahr benötigt.

Für lokale oder nationale Radio- und TV-Werbung wird der Bonus hingegen nur dann gewährt, wenn die getätigten Werbeausgaben um **mindestens 1% höher** sind als die Ausgaben im **Vorjahreszeitraum**. Die Förderung wird in beiden Fällen in Form einer Steuergutschrift gewährt.

Die Radio- und Fernsehsender müssen im Verzeichnis der Kommunikations- und Werbeeinrichtungen (ROC- Registro degli operatori di comunicazione) und die Zeitschriften müssen beim zuständigen Gericht eingetragen sein. Zur Kontrolle kann folgender Link verwendet werden: <http://www.elencopubblico.roc.agcom.it/roc-epo/index.html>.

Der Bonus für die Werbekosten in **Zeitschriften** beträgt **maximal 50% der gesamten Ausgaben**, der Bonus für die Werbekosten im Radio oder TV beträgt **maximal 75% der Mehrausgaben** und fällt unter die de-minimis-Regelung. Die Ausgaben müssen **kompetenzmäßig** in das Jahr 2021 fallen und **bezahlt** sein. Es steht wieder nur ein limitierter Förderungsbetrag zur Verfügung, ab dem die einzelnen Förderbeiträge **prozentuell reduziert** werden. Werden also eine große Anzahl von Förderungsanträgen eingereicht, kann es sein, dass die ursprünglichen 50% bzw. 75% stark reduziert werden (wie es auch beim Werbebonus der letzten Jahre der Fall war - Reduzierung auf lediglich ca. 20%-25%). Ein Ansuchen für die Förderung wird also nur geraten, wenn die Werbeausgaben mindestens Euro 2.000 beträgt (auch weil der Kostenaufwand für **zwei** notwendige Meldungen samt Bestätigungserklärung für die Beantragung der Förderung zu berücksichtigen ist).

Der bestätigte Steuerbonus kann ab dem 5. Tag nach der Veröffentlichung der gewährten Förderung mit dem Steuerkodex 6900 über den Zahlungsvordruck F24 mit anderen geschuldeten Steuern verrechnet werden.

Der Bonus gilt für getätigte Werbeausgaben für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021. Der Bonus **gilt nicht** für allgemeine Werbemaßnahmen (Werbeaufschriften, Druck von Flyern und Broschüren, Links im Internet, Stellenanzeigen für neue Mitarbeiter, Werbebanner bei Bushaltestellen, Sportanlagen usw.),





sondern beschränkt sich auf getätigte Werbeausgaben in nationalen Zeitschriften, Radio und Fernsehen. Werbemaßnahmen in ausländischen Zeitschriften, Radio und Fernsehen werden also nicht gefördert.

Der Steuerbonus darf erst nach der erfolgten Genehmigung durch das Ministerium zur Verrechnung verwendet werden. Es muss also vorher:

- eine eigene telematische Voranmeldung bei der Einnahmenagentur eingereicht werden (zwischen dem **1. und 31. März 2021**);
- eine zweite telematische Meldung / Ersatzerklärung der effektiv durchgeführten Werbeinvestitionen (zwischen dem **1. und dem 31. Januar 2022**) eingereicht werden;
- weiters müssen die getätigten Werbeausgaben von einem Steuerberater / Wirtschaftsprüfer formell bestätigt werden.

Zur Prüfung und Kontrolle der Werbeausgaben im Jahr 2021 (die bereits getätigten und vor allem die noch geplanten Ausgaben) bitten wir Sie, sich mit unserer Sachbearbeiterin bzw. mit unserem Sachbearbeiter innerhalb 16. März 2021 in Verbindung zu setzen, sofern Sie für 2021 größere Werbeausgaben planen.

